

## Wasserkisten kaufen mit

Erkelenz radelt: Je mehr, desto besser fürs Klima, deshalb hat die Stadt ei

VON HELMUT WICHLATZ

**ERKELENZ** Das Fahrrad rückt immer mehr als alltägliches Verkehrsmittel in den Fokus. In Erkelenz wird eine Menge getan, um diesen Trend zu fördern. Das neueste Projekt ist ein Miet-Lastenrad, mit dem man bis zu 80 Kilo Ladung transportieren kann. Der Clou: Das Lastenrad verfügt über einen Elektroantrieb, was den Transport schwerer Ladung natürlich erheblich erleichtert. Wer es ausprobieren möchte, kann das Lastenrad im Bioladen Naturkost Ver-

**„Mit dem Rad kommt man schnell mit den Leuten ins Gespräch.“**

Lars Schöpfs,  
Inhaber Bioladen Naturkost Verde

de an der Nordpromenade mieten. Drei Stunden kosten fünf Euro, ein Tag zehn Euro.

Das Angebot sei nicht dazu da, Geld zu verdienen, betont der Klimaschutzmanager Oliver Franz. Die anfallenden Gebühren decken die Kosten ab, die Lars Schöpfs von Bloverde durch das Verleihangebot und die Pflege des Lastenrades entstehen.

„Wir wollen das Thema der Zukunftsmobilität in Erkelenz voranbringen“, sagt auch der Technische Beigeordnete der Stadt Erkelenz, Ansgar Lurweg. Rund 4900 Euro kostet das Lastenrad in „gehobener Ausstattung“, das über einen 36-Volt-Antrieb von Shimano, hydraulische Scheibenbremsen und einen Akku mit 500 Watt verfügt.

Die Anschaffung wurde zu 60 Prozent aus Landesmitteln gefördert, mit denen Alternativen zum Autoverkehr in den Städten ausgebaut



Ganz schön flott: Klimaschutzmanager Oliver Franz führt das E-Lastenrad, das jede

werden sollen. „Die Mobilitätswende muss auch attraktiv sein“, weiß Klimaschutzmanager Franz. „Wir wollen die Leute neugierig machen. Sie sollen es ausprobieren und sehen, dass ein Lastenrad eine Alternative sein kann.“ Das Cargo-Bike stammt aus der Produktion des niederländischen Herstellers Bakfiets.

Da die Stadt aber nicht als Fahrradverleih auftreten könne, habe man einen Kooperationspartner gesucht und im Betreiber des Bio-

kostladens auch gefunden. Lars Schöpfs benutzt selbst ein Lastenrad, jedoch ohne E-Antrieb. „Mit dem Rad kommt man schnell mit den Leuten ins Gespräch“, weiß er aus eigener Erfahrung. Das Interesse sei groß.

Es habe schon Anfragen gegeben, ab wann man bei ihm das Lastenrad leihen könne, berichtet er.

Um einen weiteren Anreiz zu schaffen, übernimmt die Stadt die ersten 20 Mietgebühren. Darüber

# dem Rad? Klar!

n Lastenfahrrad zum Mieten organisiert



er mieten kann, vor.

FOTO: HELMUT WICHLATZ

hinaus soll in Kitas und auf Festen mit dem Lastenrad geworben werden. „Das Lastenrad eignet sich auch gut für Familienausflüge mit kleinen Kindern“, sagt Klimaschutzmanager Franz.

Die Reichweite des Akkus hänge von der Ladung ab, die bis zu 80 Kilo wiegen könne. Ohne Ladung und bei einer „vernünftigen Fahrweise“ seien laut Angaben des Herstellers bis zu 170 Kilometer Reichweite möglich.

## SO GEHT'S

### Zehn Euro für den ganzen Tag

Das E-Lastenrad kann bei Naturkost Verde, Nordpromenade 1, gemietet werden. Reservierungen: 02431/980745. Die Mietgebühr beträgt fünf Euro für drei Stunden und zehn Euro für einen Tag. Miethöchstdauer: drei Tage.